

The Fright: "666 Full Speed Ahead" (Single)

Beigesteuert von NEONLIGHTCHILD

Mittwoch, 16. März 2011

Letzte Aktualisierung Mittwoch, 16. März 2011

Laut Sänger Lon hätten die neuen Songs Eier... und das lässt sich nach den ersten Hördurchläufen der limitierten neuen Single "666 Full Speed Ahead" definitiv bestätigen. Waren The Fright zuvor schon keine typische Horrorpunkband, gehen sie mit den neuen Songs den mit "Born To Be Dead" eingeschlagenen Weg aus 80er Hard Rock mit Elementen aus Horrorpunk und Goth Rock konsequent weiter. Vom Ansatz her fallen einem als erstes die 69 Eyes ein, doch sind The Fright wesentlich dreckiger und härter und erinnern dabei an schwedische Sleaze Bands à la Hardcore Superstar. Der Titelsong hat dabei das Zeug zu Großtaten, bleibt er doch sofort im Ohr hängen, ohne sich über die Zeit abzunutzen. Im Vordergrund steht ein straightes Riffing im Stile der Sisters, auf dem Lon seine Gesangslinien ausbreitet und dabei etwas an Sebastian Bach zu seligen Skid Row Zeiten erinnert.

Im Mittelteil wird das Tempo ein Stück weit variiert, ansonsten war ein Titel jedoch selten so passend gewählt wie in diesem Fall. "Beloved Night" hingegen beginnt getragen, mit einem Zusammenspiel aus Akustikgitarre und einigen elektronischen Noten, bevor der Schlagzeugbeat einsetzt und Danny mit einer später wiederkehrenden Gitarrenmelodie die Führung übernimmt. Über eine variable Gitarrenarbeit und Kains pumpende Basslinien mündet der Song in einer mehrstimmigen Bridge und einem melodischen Chorus. Im Mittelteil wird ein Streichersample eingewoben, in welches das Solo sticht. Mit "Late Night Affections" schlagen The Fright abschließend eine Brücke zu "Dacabre", denn von der Art her hätte das Lied auch auf dem Album stehen können. Dabei zeigt sich zum einen das bereits damals gute Songwriting und zum anderen die Möglichkeiten, die sich der Band mit zwei Gitarristen bietet.

Fazit:

"666 Full Speed Ahead" ist nach den Wiederaufnahmen von "Boundless" und "Die With Me" somit der nächste überzeugende Beweis, dass die Band mit Danny hinzugewonnen hat. Live haben alle drei Nummern bereits nachhaltig ihre Wirkung hinterlassen. Unterm Strich machen sie richtig Appetit auf das kommende Album. Darauf werden sich, neben diesen, noch zehn weitere Nummern finden, in denen The Fright ihre ganz eigene Mischung aus Düsternis und Rock & Roll zelebrieren werden.

Tracklist:

01. 666 Full Speed Ahead
02. Beloved Night
03. Late Night Affections

The Fright @ myspace